

Dorothea Schlegel

aus Wikipedia, der freien Enzyklopädie

Wechseln zu: [Navigation](#), [Suche](#)



Dorothea Schlegel

Dorothea Friederike Schlegel, geborene Brendel ([Berenike](#) resp. [Veronica](#)) Mendelssohn, (* [24. Oktober 1764](#); † [3. August 1839](#)) war die älteste Tochter von [Moses Mendelssohn](#). Bekannt wurde sie als Literaturkritikerin, Schriftstellerin, Lebensgefährtin und spätere Ehefrau von [Friedrich Schlegel](#). Sie war eine der prominentesten jüdischen Frauen, die Ende des 18. Jahrhunderts zum Christentum übertraten.

Dorothea Brendel wurde, anders als in älteren Schriften und auf ihrem Grabstein angegeben, am 24. Oktober 1764 und nicht 1763 als zweite Tochter von Moses und Fromet Mendelssohn geboren (so die neuere Literatur; darüber hinaus sind die Lebensdaten ihrer älteren Schwester Sara, 23. Mai 1763 - 15. April 1764, durch Moses Mendelssohns Korrespondenz zum [Phädon](#) dokumentiert).

1778, mit 14 Jahren, wurde sie mit dem zehn Jahre älteren Kaufmann [Simon Veit](#) verlobt, den sie am 30. April 1783, mit 19 Jahren, heiratete. Sie bekam vier Söhne, von denen zwei überlebten: [Jonas Veit](#) und [Philipp Veit](#), die später zu den Mitbegründern der [Nazarener](#) Malergemeinschaft wurden. Im Salon ihrer Freundin [Henriette Herz](#) lernte sie im Juli 1797 den jungen [Friedrich Schlegel](#) kennen. Daraufhin ließ sie sich am 11. Januar 1799 durch ein jüdisches Rabbinatsgericht scheiden, wobei sie sich verpflichtete, sich nicht wieder zu verheiraten, sich nicht taufen zu lassen und ihre Kinder nicht zum Übertritt zum Christentum zu bewegen. (Net-Biografie von Sebastian Panwitz und Lebensdarstellung durch Carola Stern.)

Anschließend lebte sie frei und öffentlich mit Friedrich Schlegel zusammen. Sie zog mit ihm, seinem Bruder [August Wilhelm Schlegel](#) und dessen Frau Caroline nach Jena, um dort, wo sich mit [Novalis](#), [Tieck](#) und [Schelling](#) ein Zentrum der literarischen [Romantik](#) etablierte, eine Lebens- und Arbeitsgemeinschaft zu bilden. Friedrich Schlegels für damalige Verhältnisse skandalöser Roman „[Lucinde](#)“ ist eine ins Programmatische ausgeweitete Darstellung ihres Zusammenlebens.

1804 erfolgte in Paris ihr Übertritt zum Protestantismus und die Trauung mit Friedrich Schlegel. 1808 wechselte sie in Köln erneut die Religion, diesmal gemeinsam mit Friedrich Schlegel, indem sie zum Katholizismus übertrat - wofür Schlegels protestantische Familie, die diesen Religionswechsel missbilligte, sie verantwortlich machte. Die Tochter des prominenten jüdischen Vertreters der Aufklärung und Toleranz war nun gemeinsam mit ihrem zweiten Mann davon überzeugt, dass es außerhalb der katholischen Kirche kein Heil gebe und bemühte sich, unter ihre Freunde und in ihrer Familie [Proselyten](#) zu werben, worauf sich auch ihre beiden Söhne katholisch taufen ließen. Nach zwanzigjährigem Aufenthalt in Wien, wo Schlegel die Stelle eines Hofsekretärs inne hatte, zog sie, nach dessen Tod, zu ihrem Sohn Philipp Veit nach Frankfurt, der dort Direktor des Städelschen Kunstinstituts war.

Ihr Grab befindet sich auf dem [Frankfurter Hauptfriedhof](#), im Gewann B, Grabnummer 180.

Für ihren ersten Roman *Florentin* waren [Goethes](#) *Wilhelm Meister* und *Franz Sternbalds Wanderungen* von Tieck das Vorbild. Ferner unternahm sie Übersetzungen aus dem Französischen (u.a. [Madame de Staëls](#) *Corinne* und die Erinnerungen der [Margarethe von Valois](#)) und verfasste literaturkritische Arbeiten.

[\[Bearbeiten\]](#) Werke

- *Florentin*, Lübeck und Leipzig 1801
- *Gespräch über die neueren Romane der Französinen*, in: [Europa](#) (Zeitschrift, herausgegeben von Friedrich Schlegel)
- *Geschichte des Zauberers [Merlin](#)*, Leipzig 1804

[\[Bearbeiten\]](#) Literatur

- Bertha Badt-Strauß: *Moses Mendelssohns Tochter Dorothea*. In: *Der Morgen*, Jg. 1929/1930, Heft 3 (August 1929), S. 244–248 ([Digitalisat](#))
- Heike Brandstädter, Katharina Jeorgakopulos: *Dorothea Schlegel, Florentin. Lektüre eines vergessenen Textes*. Argument, Hamburg 2001, [ISBN 3-88619-284-9](#)
- Michael Brenner, Stefi Jersch-Wenzel, Michael A.Meyer: *Deutsch-jüdische Geschichte in der Neuzeit. Zweiter Band, 1780-1871*. Beck, München 1996, [ISBN 3406397034](#), S. 189f.
- Gisela Horn: *Romantische Frauen. Caroline Michaelis-Böhmer-Schlegel-Schelling, Dorothea Mendelssohn-Veit-Schlegel, Sophie Schubart-Mereau-Brentano*. Hain, Rudolstadt 1996, [ISBN 3-930215-18-7](#)
- Franz Muncker: *Schlegel, Dorothea Friederike*. In: *Allgemeine Deutsche Biographie* (ADB). Bd. 31, S. 372–376.
- Elke Steiner: *Die anderen Mendelssohns. Dorothea Schlegel, Arnold Mendelssohn*. Reprodukt, Berlin 2004, [ISBN 3-931377-96-2](#)
- [Carola Stern](#): „*Ich möchte mir Flügel wünschen*“. *Das Leben der Dorothea Schlegel*. Rowohlt, Reinbek 1991, [ISBN 3-498-06250-6](#)
- Margarete Susman: *Frauen der Romantik*. Insel, Frankfurt am Main und Leipzig 1996, [ISBN 3-458-33529-3](#)

[\[Bearbeiten\]](#) Weblinks

- [Literatur von und über Dorothea Schlegel](#) im Katalog der [Deutschen Nationalbibliothek](#)

- [Henriette Herz über Dorothea Schlegel](#)
- <http://www.panwitz.net/person/mendel/brendel.htm>

Personendaten

NAME **SCHLEGEL, DOROTHEA FRIEDERIKE**

ALTERNATIVNAMEN Veit, Dorothea; Mendelssohn, Dorothea

KURZBESCHREIBUNG deutsche Literaturkritikerin, Schriftstellerin

GEBURTSDATUM [24. Oktober 1763](#)

STERBEDATUM [3. August 1839](#)

Von „http://de.wikipedia.org/wiki/Dorothea_Schlegel“

[Kategorien: Frau](#) | [Deutscher](#) | [Autor](#) | [Literatur \(Deutsch\)](#) | [Literatur \(18. Jahrhundert\)](#) | [Literatur \(19. Jahrhundert\)](#) | [Person \(Jena\)](#) | [Roman, Epik](#) | [Übersetzung \(Literatur\)](#) | [Frauenliteratur](#) | [Geboren 1763](#) | [Gestorben 1839](#)

Diese Seite

- [Artikel](#)
- [Diskussion](#)
- [Seite bearbeiten](#)
- [Versionen/Autoren](#)

Persönliche Werkzeuge

- [Anmelden](#)

Navigation

- [Hauptseite](#)
- [Über Wikipedia](#)
- [Themenportale](#)
- [Von A bis Z](#)
- [Zufälliger Artikel](#)

Mitmachen

- [Hilfe](#)
- [Autorenportal](#)
- [Letzte Änderungen](#)
- [Spenden](#)

Suche

	Artikel	Volltext
--	---------	----------

Werkzeuge

- [Links auf diese Seite](#)
- [Änderungen an verlinkten Seiten](#)
- [Hochladen](#)
- [Spezialseiten](#)
- [Druckversion](#)
- [Permanentlink](#)
- [Artikel zitieren](#)

Andere Sprachen

- [English](#)
- [עברית](#)
- [日本語](#)



- Diese Seite wurde zuletzt am 1. April 2007 um 10:53 Uhr geändert.
- Ihr Inhalt steht unter der [GNU-Lizenz für freie Dokumentation](#).
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.
- [Datenschutz](#)
- [Über Wikipedia](#)
- [Impressum](#)